

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1723

25. Januar 1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-463

Im 24^{ten} Januarü, 33.

1723.

Mein liebste Predigt.

1. Am freit. Sonnt. Septuag.
Gabe in das Ev. Matth. 20, 1. jeqq.
vergehet Trost und Warnung
aus den Worten Christi: die ley-
ten werden die ersten, w. die er-
sten die letzten seyn. Die Dispo-
sition liegt fähig.

Sei geglaubet

2. Karfreitag geglaubet wor-
den für fr. Lic. Octalen,
die in pfererer Krankheit ver-
storben.

Sei in von

3. Seinsel von den von Melle
Munier, w. Melle Weenaf, die
bz. 9. Charbonette sind.
von der Jyler. Mantz.

Sei in von

4. Seinsel von Jy. Jr. von
Klatz. Cund.

Im 25^{ten} Januarü, 1723.

Methodus Stud. Theol.

1. Revidiert einige Logen de
methodo Stud. Theol.

Die Pflanz sind eingekauft.

2. Weil in d. Nacht einer
bleibet seyn sol, sind die
Pflanz eingekauft; habe
wegen seiner blausung d. Sta-
Studenten w. Schüler erst von

von ProL. w. fernau von
Kriegen, als Comandeur,
geschrieben, aber nicht vor-
gelten.

Brief von

3. Brief von P. fr. von Gien,
Land, Oberstallmeisterin. fi-
ne notification von ihres
Mannes Tod.

— Herr D. Gieroldt, Magard.

Collegium.

4. Von 8 bis 9 Jahr colle-
gium geschulten über Gram.

Gesprohen

5. Gesprohen mit H. Gmüßler,
Kad. theol. von Mosbach, b.
bey dem Herrn Vice-Cangler
von Kyllig.

— mit H. Ercibor, Stad.

theol. von Müßelhausen.

— mit H. Dominig, von
P. H. D. Gieroldt recommendi-
ret; kommt ad testimonium
aliquando obtinendū für,
weil er in Vitzthum. studiert.

6. Die Ehre sind bis gegen
Abend zu geschulten, w. sel
auf P. Gmüßler fuitor das
Glosselt vortröbet hab;
ist aber geschuld, Namen

Leb, ein Secret w. gew. v.
 seiner Falsch; ein Studie-
 sus, Namens Wils, Reform.
 Confess. Von Lumburg ist
 von ihm besetzt.

Leipzig

7. Brief von H. Walbaum
 an die liebgewohnten
 Hülfe an H. G. Jankel
 w. an den 24.^{ten} Jan. com-
 mittiert. Er zeigt an
 Brief vom 23.^{ten} Jan., der
 richtig datiert.

das Gebet.

8. Das Gebet in D. gewöhn-
 lichen Montags- und Freitags-
 hat H. Lindemann vorgetragen.
 9. Brief von H. Pastor
 Wille. Völsch.

Gebete des Wf.

10. Ein anonymes Brief
 geschrieben, findet sich
 Wf. Brief.

Den 26.^{ten} Januar, 1723.

Leipzig

1. Brief von H. Chri-
 stoph Balber. Zürich.
 — H. Jofu. Berlin.

Collegium.

2. Von 8 bis 9 über das Buch
 Esra gehalten.

3. Brief von H. Jofu